

Protokoll

des Treffens des SprecherInnenrates der Landesarmutskonferenz Berlin am 12. Juni 2014 um 15:00 Uhr im Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte e.V., Wilhelmstraße 115 in 10963 Berlin

Anwesende:

Ingrid Stahmer (IS), Hermann Pfahler (HP), Dagmar von Lucke (DvL), Elke Schilling (ES), Igor Wolansky (IW), Susanne Gerull (SG), Stefan Schürmann (StS; Protokoll)

Entschuldigt:

Ingrid Lühr (IL), Bernhild Mennenga (BM)

TOP 1

Beschluss der Tagesordnung

TO wird in vorliegender Form angenommen

TOP 2

Protokoll SR vom 13.02.14

Protokoll wird ohne Anmerkungen angenommen

TOP 3

Berichte aus den Fachgruppen

FG Altersarmut

1. *Mitgliederakquise*

Die LSBB Beratung zur Kooperation mit der lak (18. Juni) wird zur Klärung des FG-Status beitragen, sodass im Anschluss daran nach neuen FG-Mitgliedern gesucht werden kann.

2. *Leitlinie 10 „Soziale Sicherungssysteme und Arbeit im Vorrentenalter“*

Es steht ein Besuch einer Delegierten von der Senatsverwaltung für Arbeit und Integration an, die den Maßnahmenkatalog zur Leitlinie erläutern wird.

3. *Hansafer 5*

IS hat die Presseerklärung von ES für die Seniorenvertretung Mitte an unsere einschlägige FG und Abgeordnete mit der Bitte um Hilfe weitergegeben.

Die Erweiterung des Netzwerks ist erforderlich, da es sich bei der Vertreibung älterer Menschen aus Seniorenwohnhäusern und angestammten sozialen Lebensräumen um ein brisantes und noch wachsendes Problem handelt. Mit diesem darf die FG Altersarmut und soziale Sicherungssysteme nicht allein gelassen werden.

FG Kinder- und Jugendarmut

1. *2. Sitzung der AG „Kinderarmut- und Teilhabe“*

Die AG wird weiter in die vier Unterarbeitsgruppen unterteilt:

- a) Bildung
- b) Beschäftigung
- c) Gesundheit
- d) Soziale Integration

IW nimmt an der Arbeit in der Unter-AG Bildung teil. Zudem sollen die weiteren Unter-AGs besetzt werden - im Idealfall mit Mitgliedern der lak. Der SR legt IW nahe in diesem Zusammenhang Kontakt zu Bernhild Mennenga zu suchen.

2. *Auswertung „Wir kommen wählen!“*

Die Veranstaltung hat aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und guten inhaltlichen Vorbereitung sehr gut funktioniert.

Die unmittelbare öffentliche Wirkung dieser Veranstaltung hätte stärker sein können. Jedoch wird sie durch den Erfolg für die Weiterführung der Reihe hilfreich sein.

FG Armutsbegriff

Kein Treffen im Berichtszeitraum

IS fragt an, ob weitere Gespräche mit politischen Entscheidern gesucht werden. Sie hat ein Angebot der sozialpolitischen Sprecherin der SPD-Fraktion. Die FG wird jedoch erst im Rahmen des nächsten Treffens entscheiden, welche der vielen Impulse – auch aus Zeitgründen – weiter verfolgt werden.

FG Frauenarmut

Kein Bericht

FG Migration und Flüchtlinge (Bericht i.V. durch IS)

1. *Gespräch bei der BA-Regionaldirektion Berlin-Brandenburg zu Problematiken von EU-BürgerInnen*
Das Gespräch mit Herrn Becking aus dem Leitungsgremium verlief insgesamt positiv und in guter Atmosphäre.

a) *Verweigerungen der Antragsannahme bei Jobcentern:*

Wird durch Herrn Becking in der nächsten JC-Geschäftsführerrunde thematisiert

b) *Finanzierung von Dolmetscherkosten:*

Grundlage: Über den Einsatz von kostenpflichtigen Dolmetscherleistungen entscheiden die Agenturen für Arbeit und Jobcenter eigenverantwortlich. Notwendigkeit des Einsatzes von professionellen Dolmetschern wurde von den lak-Gesprächsteilnehmenden deutlich gemacht. Die Fachgruppe hat nach dem Gespräch einen Entwurf einer Fax-Antragstellung entwickelt und wird ihn in den Beratungsstellen verteilen.

Für Folgegespräche mit der Institution werden von der FG Fälle fehlerhafter Bescheide gesammelt und zu Schwerpunkten zusammengefasst.

FG Wohnungslose Menschen

1. *Papier zur Forderung von Mindeststandard zur Unterbringung wohnungsloser Menschen*

Positionspapier geht in die Endkontrolle und kann dann veröffentlicht werden. Dazu wird HP ein Anschreiben formulieren, mit dem die Adressaten angesprochen werden.

IS fragt, ob ggf. auch Pressevertreter zu dem Adressatenkreis zählen. Aus Sicht von DvL steht dem nichts im Wege. Als Adressaten werden folgende Gruppen definiert: SenSoz; LaGeSo; Liga; Fraktionssprecher; Presse.

TOP 4

lak Website

Bevor eine endgültige Entscheidung für die Vergabe des Auftrags gefällt wird, soll im Rahmen der nächsten SR-Sitzung zunächst festgelegt werden, wie die genauen Anforderungen an die Internetseite und an die Dienstleister aussehen soll und wie weit sie in den vorliegenden Angeboten erfüllt werden.

TOP 5

Verschiedenes

1. *Antrag auf Beitritt der Sozialpädagogischen Praxis Langner gGmbH*
Antrag wird angenommen. StS nimmt Kontakt auf.

2. *Ausstehende Mitgliedsbeiträge*

Die Einrichtungen werden kontaktiert und zur Zahlung der ausstehenden Beiträge aufgefordert.

3. *Antrag auf Beitragsminderung*

Antrag des BALZ wird angenommen.

4. *Termine SR 2014*

Nächste Termine sind der 07.07.2014 und 15.09.2014 jeweils um 16:00 Uhr.

5. *Termin MV 2014*

Der Termin wird vorläufig auf den 10.11.2014 um 16:00 Uhr gelegt.

Die nächste Sitzung des SprecherInnenrates findet am **07.07.2014** von **16:00** bis **18:00 Uhr** in den Räumen des DWBS statt.